

863 Radler brechen alle Rekorde

Im Städteranking mit 224 104 Kilometern und 32,3 Tonnen CO₂-Einsparung bundesweit auf Platz 7. Georg Nesselhauf: „Ein Jahr der Superlative“

Von Inge Anshl

Ja, sie sind richtig weit 'rum gekommen, die Gelsenkirchener Stadtradler. „Im Jahr der Superlative haben wir alle Rekorde gebrochen“, frohlockte gemessenen Tones Georg Nesselhauf am Dienstagabend bei der Preis- und Urkundenverleihung an die Teams. Als lokaler Koordinator der Gelsenkirchener Stadtradel-Kampagne ist dann sicher auch ihm das Lob, ach was, die Lobehymne von Oberbürgermeister Frank Baranowski runtergegangen wie Öl. Der nannte das Ergebnis der Radler schwindelerregend und gewaltig: „224 104 Kilometer, die fünffache Länge des Äquators.“ Was gleichzeitig mit Blick auf die Umwelt heiße: 863 Fahrradfahrer haben innerhalb von drei Wochen über 32 Tonnen CO₂ eingespart. Dank der Stadtradler nehme Gelsenkirchen nun auch bundesweit eine Spitzenposition ein und liege an Platz 7. „Wenn wir in anderen Rankings auch auf Platz 6 landen würden, würde mich das sehr freuen“, meinte der OB schmunzelnd.

Wenn die Teams, die die Stadt in der Einzelwertung als Kommune geradelt wurde ja wieder in der Gemeinschaft Metropole Ruhr – so weit nach vorne gebracht haben,

WAZ



LEBEN IM REVIER

Mein Rad-Revier

im kommenden Jahr denselben Ehrgeiz an den Tag legen ... Wer weiß, wie oft es dann um die Welt geht. Sicher ist: Gelsenkirchen macht 2016 wieder mit.

Aber zunächst die Erfolgsmeldungen 2015: Von null auf Hundert durchgestartet und gleich an den bisher stärksten Teams vorbeigesauert sind im Mai über 70 „Rad-K(n)appen der BP GE“ mit 25 258 Kilometern. Dafür gab es eine Dauerkarte für die Zoom Erlebniswelt. Allerdings, von der Supertruppe war niemand vor Ort. Klein aber ohó: Das Team „Rücktritt...los! Die Fahrradwerkstatt“ hat es in der Kategorie „die meisten Radkilometer klein“ (zwei bis fünf Radler) Platz 1 geschafft. Dafür gab



Teamkapitäne, Mitradler, Stadtradelstars und Organisatoren nebst Oberbürgermeister auf einen Blick im Ratssaal des Hans-Sachs-Hauses. FOTO: MARTIN MÖLLER

es Gutscheine von Fahrrad-XXL Meinhövel. Und gleich nochmal den „Ersten“ in der Wertung Teams mit den meisten Radkilometern pro Kopf: Da hatte es die Fahrradwerkstatt auf 1788 Kilometer gebracht und bekam einen Gutschein. Und nochmal Platz 1: für die kleinste Teamgröße.

Die Nase vorn im Wind in der Gruppe „Mittel mit den meisten Kilometern“ (sechs bis 25 Radler) hatte das PfarrRadteam St. Hippolytus mit 7518 Kilometern und darf im Maritim frühstücken und mit Einkaufskarte bei Rewe einkehren. Nr. eins der Größten: der ADFC, und „Mittel“ die GGler.

Zwei junge Teams erhielten Geldpreise

■ Zwei **Schüler-Teams/U 18** sind ebenfalls erfolgreich auf der Piste gewesen: Die Jung-Radler der Evangelischen Gesamtschule Bismarck (100 Euro-Gewinn) und die TSC Poseidon-Jugend (50 Euro-Gewinn).

■ Die **Stadtradel-Stars** heißen auch 2015 Peter Bruckmann und Uwe Steingraber. Die Preisverleihung mündete gesellig am Büffet im aGenda 21-Büro.